



Bitterfeld-Wolfen

**Spielplatzkonzept der Stadt Bitterfeld-
Wolfen 2018 - 2025
Vorstellung Sachstand im
Sozialausschuss am 05.04.2018**

Spielplatzkonzept als Fachkonzept zum Stadtentwicklungskonzept 2015-2025 noch nicht abschließend redaktionell fertiggestellt, unverhersehbare Ereignisse verhinderten gleichzeitige Fertigstellung (mit Friedhofskonzept)

Einbeziehung von Vorstellungen und Ideen Dritter ausdrücklich gewünscht

Aus den Erfahrungen bei der Diskussion zu anderen Konzepten sind Anregungen, Vorstellungen und Argumente Dritter durch aus geeignet, den Blick der Verwaltung neu oder anders auszurichten ohne dabei Aufgabenstellung des Konzeptes außer acht zu lassen

Haushaltsansatz von 100.000 EUR je Jahr für die Entwicklung und Erneuerung von Spielanlagen im Stadtgebiet ein sehr positiver Ansatz, damit Sicherung von Maßnahmen in u.a. Wolfen und Holzweißig

Ziel des Spielplatzkonzeptes:

Ist-Stand und Bevölkerungsentwicklung laut STEK 2015-2025 als Grundlage für die weitere Um- und Ausgestaltung der Angebote an Spiel-, Sport- und Freizeitanlagen im Stadtgebiet darzustellen - Erhalt und Betrieb so vieler Anlagen wie möglich und wie zur Deckung des Bedarfes notwendig sind!

Blick auf 50 nicht einrichtungsgebundene Anlagen im Stadtgebiet

25 Anlagen Stadt Wolfen	10 Anlagen Stadt Bitterfeld
je 4 Anlagen in Holzweißig und Thalheim	3 Anlagen in Greppin
je 2 Anlagen in Rödgen und Zschepkau	

Standortanalyse und Bevölkerungsverteilung - Wohnquartiere und Spielanlagen sowie deren Ausgestaltung und entsprechende Entwicklung (Sanierung, Erweiterung, Ergänzung)

Grundlage bildet die 6. regionalisierte Bevölkerungsprognose 2014-2030 der Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt (aktuelle Aussage des Statistischen Landesamtes zum Stichtag 31.12.2016 weist eine Differenz von rund 1.000 Einwohnern zum Melderegister aus, stärkerer Bevölkerungsrückgang wird damit qualifiziert)

Erhaltung, Verlagerung und Konzentration auf wohnquartiernahe Standorte, Einzugsbereiche zwischen 100 und 400 m um jeweilige Spielanlagen sind vorhanden und jeweils zumutbar

Defizite explizit Kraftwerkssiedlung Stadt Bitterfeld (fehlen von geeignetem kommunalen Grund und Boden) und Ortsteil Bobbau (durch Verzahnung mit Stadt Wolfen nur eingeschränkter Bedarf begründbar und fehlen von geeignetem kommunalen Grund und Boden)

zielgerichtete Schaffung von Angeboten zur generationsübergreifenden Nutzung von nicht einrichtungsgebundenen Anlagen im Stadtgebiet (nicht jeder Stadtort kann so gestaltet werden)

Realisierung der Barrierefreiheit der Spielanlagen im Stadtgebiet (kein Widerspruch zur Tatsache, dass Geräte nicht durch alle genutzt werden können)

unter Beachtung anlagenspezifischer Besonderheiten auch wohnquartierferne Standorte entwickel- und erhaltbar (Bolz- und Basketballplatz, Skater-Anlagen, Work-Out-Stationen, Wasserspielplätze)

Naher Ausblick:

Fertigstellung Work-Out-Anlage Nordpark im 1. Halbjahr 2018

Bei Förderung aus der Dorferneuerung Errichtung Street-Work-Out-Anlage am Sportplatz Greppin (prioritäre Maßnahme)

laufende Instandsetzung und Instandhaltung

Externes Engagement ermöglicht nicht nur Finanzierung (Spenden/Sponsoring) sondern auch die Errichtung und den Betrieb von Spielanlagen (Holzweißig/Greppin)